**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Band:** 165 (1999)

**Heft:** 5

**Artikel:** Luftkavallerie der Feuerwehr im realistischen Einsatz : Brandbekämpfungsübung "FORET"

**Autor:** Hunger, Bartholomé

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-65960

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Luftkavallerie der Feuerwehr im realistischen Einsatz

## Brandbekämpfungsübung «FORET»

**Ein mit der IFEX-3000-Kanone bestückter Helikopter bekämpft wirkungsvoll einen Flächenbrand. Pro Schuss werden 18 Liter Löschwasser innerhalb von 200 Millisekunden abgefeuert.** (Bild: Hunger)

Bartholomé Hunger

**Nach dem verheerenden Waldbrand vom 5. bis 19. Dezember 1985 auf dem Waffenplatz St. Luzisteig hat das damalige EMD mit grossem finanziellem Aufwand umfangreiche bauliche Massnahmen (Neubauten/Vernetzung der Zufahrten, Wasserbezugsorte, Schutzeinrichtungen usw.) erstellt. Diese Massnahmen zu überprüfen war der Inhalt der Waldbrandbekämpfungsübung «FORET».**

Die Ziele der kombinierten Übung waren:

- Überprüfen der Einsatztauglichkeit der gesamten vorsorglich erstellten baulichen Einrichtungen;
- Überprüfen der Alarmorganisation der zivilen und militärischen Einsatzformationen (inkl. Helikopter);
- Schulung der Feuerwehr in der eigentlichen Waldbrandbekämpfung;
- Schulung der Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Helikopter.

Neben den konventionellen Einsatzmitteln standen sechs zivile und militärische Helikopter, also eine Art «Luftkavallerie für die Feuerwehr», für unmittelbare Löscheinsätze oder für den Transport von Personen, Geräten und Löschwasser im Einsatz.

**Bartholomé Hunger,**
**Major,**
**Journalist/Gemeindepräsident,**
**7205 Zizers.**

### Hilfe aus der Luft

Die Helikopter sind eines der wichtigsten Glieder einer effektiven Waldbrandbekämpfung und werden vor allem dort eingesetzt, wo Löscharbeiten zu Fuss nicht schnell genug vorankommen.

Ein wichtiger Punkt bei der Waldbrandbekämpfung aus der Luft ist die Erfahrung des Piloten. Dazu kommt, dass gut ausgebildete Flughelfer bei einem Ernstfall den Einsatz quasi als drittes Auge des Piloten begleiten.

### Mit Kanonen gegen das Feuer

Eine Neuheit bei der Waldbrandbekämpfung stellen die mit IFEX-3000 ausgerüsteten Helikopter dar: IFEX-3000 ist ein Löschsystem, das speziell für die schnelle und gezielte Feuerbekämpfung bei Flächen- und Steppenbränden sowie bei Hochhausbränden entwickelt wurde.

Kernstück dieses Systems bilden zwei mit Druckluft geladene Bordkanonen, mit welchen das Wasser in mikrofeiner Auflösung auf den Brandherd geschossen wird. Pro Schuss werden 18 Liter Wasser in 200 Millisekunden abgeschossen. Die Kanone ist im Ernstfall in Kanada mit Erfolg erprobt worden.

Fazit der Übungsleitung zu den Löscheinsätzen mit Helikopter: Die durch die Helikopter geflogenen Löscheinsätze gestalteten sich wegen des starken Föhns ausserordentlich schwierig. Es war für die Piloten nicht einfach, die mit Rauchpetarden markierten Brandstellen optimal anzufliegen, um einen gezielten Löschwasserabwurf durchführen zu können.

In derart steilem Gelände, wie sich das Übungsgelände auf St. Luzisteig präsentiert, ist auch die Wirksamkeit des Löscheinsatzes mit Helikopter zu hinterfragen. Daher muss die Einsatzleitung die Löscheinsätze der Helikopter in Absprache mit geländekundigen Forstorganen koordinieren und somit nur dort einsetzen, wo die Topografie die Voraussetzungen für einen Löscherfolg erlaubt.

### Positive Schlussbilanz der Übung «FORET»

Das positive und grosse Echo, das die Übung bei den Zuschauern und Medien hinterlassen hat, zeigt, wie wichtig solche Veranstaltungen sind. Die Übung «FORET» hat auch dokumentiert, dass ein echtes Bedürfnis besteht, militärische und zivile Einsatzformationen im Rahmen der gegenseitigen Hilfeleistungen zu schulen. ■